

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteht
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
Bierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mk. 15 Pfennig.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 129.

Winnenden, Samstag den 4. November

1899.

Am Mittwoch den 8. Novbr. d. J. Winnender Krämer- & Viehmarkt.

Winnenden.
Die Jahrmarttstandplätze werden am
Dienstag den 7. November ds. Js.,
nachmittags 2 Uhr
auf weitere 3 Jahre vergeben, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Stadtschultheissenamt:
Hiemer.

Winnenden.
Die Bäume an den öffentlichen Straßen und Wegen sind
binnen 14 Tagen bei Exccutionsvermeidung auszuästen.
Den 2. Novbr. 1899.
Stadtschultheissenamt:
Hiemer.

Winnenden.
Es sind 2 sogenannte
Armenäckerlein
in Erlebigung gekommen. Bewerber um dieselben werden aufgesordert, sich
bis **Mittwoch den 8. Nov.** zu melden.
Kirchenpfleger Schäfer.

Winnenden.
Wegen Wegzugs von hier bringen die Unterzeichneten ihre sämtliche
Liegenschaft

und zwar:
37'el an einem 2stöck. Wohnhaus mit ganzem Stallanbau
und Kellerhütte an der Leutenbacherstraße, nebst 1 a 65 qm
Baum- und Gemüsegarten beim Hause, ein 1stöck. Wohnhaus im
alten Graben,
4 a 11 qm Land in Seewiesen,
14 " 29 " Acker im hohen Graben,
16 " 10 " Acker im Adelsbach,
8 " 74 " Acker in der Pfaffen,
16 " 16 " Acker im Hungerberg,
31 " 01 " Baumwiese im Kleinen Bergle,
18 " 59 " Weinberg in der Ruith,
32 " 11 " Weinberg das.,
7 " 35 " Wiese in Seewiesen,
23 " 86 " Acker im Dreilauch,
8 " 18 " Acker im Schiefersee,
24 " 25 " Acker im Burgweg (teilweise Baumgut),
20 " 40 " Baumwiese (teilweise Weinberg) im Ruithwäldle,
16 " 51 " Wiese in der Eitelböde,
19 " 41 " Weinberg im Holzberg,

am **Donnerstag den 9. ds. Mts.,**
abends 6 Uhr
bei **Bäcker Metzger** hier zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 2. November 1899. **Alt Gottlieb Deeg.**
Jg. Gottlieb Deeg.

Wacher Kirchenbau-Loose
Sauptgewinne 15 000, 5000, 2000, 1000 Mk. u. s. w.,
Ziehung 7. November 1899,
sind à 1 Mark zu haben in der
E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.

Gewerbe-Verein Winnenden.

Am kommenden
Freitag den 3. November a. c.,
abends 8 Uhr
findet im „Gasthof zum Hirsch“ eine
Plenarversammlung
mit nachstehender Tagesordnung statt:
1) Mitteilungen des Vorstandes;
2) Bericht über die 41ste Wanderversammlung des Landesverbandes
der Württ. Gewerbevereine;
3) Bekanntmachung der Statuten des Oligaus des Handwerker-
kammerbezirks Stuttgart.
Einem zahlreichen Besuche von seiten der Vereinsmitglieder steht ent-
gegen
der Ausschuss.
Winnenden, den 1. November 1899.

Höfen-Winnenden.
Unterzeichneter hat von seinem Neubau die
Gipser- und Glaser-Arbeit,
sowie die **Handarbeit der Schreinerarbeit** im Auford zu vergeben.
Vorschriften und Bedingungen sind bei demselben aufgelegt u. Offerte
(mit Angabe des Preises) schriftlich bis **Samstag den 4. Novbr.,**
abends 6 Uhr einzureichen.

David Kögel, Zimmermeister.
Winnenden.
Mein reichhaltiges Lager in
**Glas-, Porzellan- und
Steingutgeschirr**

halte bei billigst gestellten Preisen bestens empfohlen.
Ferner empfehle in **großer Auswahl** zu
Geschenken geeignete Gegenstände,
wie auch
Wirtschafts- und Gebrauchsartikel.
Robert Hahn,
Mühlthorstraße 6.

Winnenden.
Das Neueste in
Winterjacken
zu den **billigsten Preisen** empfiehlt in großer Aus-
wahl
C. Mann,
Firma: W. Wobmann.

Carl Heeg, Dentist
ist nur **Donnerstags** in Winnenden zu sprechen.
(Villa Häussler alter Graben).
Schmerzloses Zahnziehen mit Bromäethyl.

Singer-Hand-Nähmaschinen
von 38 Mk. an.



Nähmaschinen

neuester, bestbewährter Systeme,

Spezialität: **Pfaff-Nähmaschinen**

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

E. Krautter, Mechaniker, Winnenden,
Nähmaschinen- & Fahrradgeschäft.

Singer-Hand-Nähmaschinen
von 65 Mk. an.

Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft

G. m. b. H.

Untertürkheim-Stuttgart, Berlin, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Mainz, Mannheim, München, Saar-
brücken, Strassburg, Ulm a. D., Wiesbaden etc.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß wir am
hiesigen Platze eine

Niederlage

errichtet und dieselbe an Hrn. Gustav Walz in Winnenden
übergeben haben.

Unsere Gesellschaft ist eine Vereinigung von vielen Kaufleuten
über ganz Deutschland verteilt, welche durch **gemeinsamen,
großen Einkauf und eigene Fabrikation guter Spe-
zialitäten** bezweckt, dem verehrlichen Publikum

Colonialwaren und Nahrungsmittel

jeder Art

gut, frisch und billig

zu liefern. Wir führen keine Schund- oder Schleudeware, zuerst kommt
gut und frisch, dann billig und bitten wir das verehrl. Publi-
kum um Unterstützung unseres Unternehmens, indem wir dasselbe
auffordern, sich durch Probenentnahmen von unserer Leistungsfähigkeit
überzeugen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Die Direktion.

Auf Vorstehendes bezugnehmend bitte ich das verehrl. Publikum
von hier und Umgegend um geneigten Zuspruch und werde ich stets
bestrebt sein, meine werthe Kundschaft auf das Beste zu bedienen.

Höflich bezugnehmend auf vorstehende Anzeige teile ich mit,
daß ich den Rest meines

Ellen-Warenlagers

um rasch damit zu räumen und für die neu eingehenden Artikel
Raum zu erhalten, **unter dem Selbstkostenpreis** abgebe.

Ich bitte die verehrlichen Einwohner von hier und Umgebung
von dieser vorteilhaften Gelegenheit Gebrauch zu machen und sehe
gütigem Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll

Gustav Walz.

Winnenden.

Ia Vorlauf-Mohnöl

empfehlen **ausnahmsweise billig**

Julius Finck.

Versicherungsstand ca. 43 Tausend Policen.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der k. Wirt. Regierung.

Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.

Alle Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt
zu gut.

Billigste berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge.

Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte u. Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:
Kaufmann **Georg Friedr. Otter** in Winnenden.

Winnenden.

Ausverkauf.

Um mein Lager zu räumen, verkaufe ich
über den Jahrmarkt

sämtliche Waren
zu herabgesetzten Preisen.

Fr. Zeune, Seckler.

Winnenden.

Fabrikation
nichtexplodirender
Zinnbettflaschen
bester Qualität u.
Lager aller Sorten.



Löffelwaren,
Wein-, Bier- und
Caffeeservice,
Deckelkrüge,
Cylinder, Schwämme.

Porzellan und Glaswaren, Emailgeschirr u. andere Haushaltungsartikel

nebst vielen zu Geschenken passende Gegenstände empfiehlt billigst.
Auch wird stets altes Zinn umgegossen oder gekauft.

Fr. Kallenberg jr., Zinngießer.

Winnenden.

Regenschirme, Spazierstöcke, Portemonnaies, Damentäschchen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Photographierahmen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Hosenträger, Schreibmaterialien u. s. w.

billigst bei

Robert Hahn,

Mühlthorstraße 6.

Uracher Kirchenbau-Geldlotterie.

Ziehung am 7. November 1899. Hauptgewinn
M. 15 000. Gesamtgewinne M. 40 000 baar. Loose
à M. 1, 13 Loose M. 12. Porto und Liste 25 S empfiehlt
die General-Agentur **Eberhard Fetzer, Stuttgart.**

Hier bei **E. Huss.**



Rattentod zur vollständig. Ausrottung
aller Ratten, giftlos für
Menschen und Haustiere, à 50 S u. 1 Mk.

in den Apotheken in Winnenden.
Ueber Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz
erstaunt. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behaubelt und
herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten
tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlichst zu empfehlen,
zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.

Debmühl, den 25. Mai 1895. **Joseph Haimel, Delonon.**

Winnenden.
 Kohlenbügeleisen,
 Kaffeemühlen,
 Salztinnen,
 Gewürzfaßen,
 Zuckerkästen,
 Kaffeebretter,
 Kaffee- und Zuckerbüchsen,
 Servierbretter,
 Besteckförbe,
 Bestecke,
 Kaffeelöffel,
 Eßlöffel,
 Borlegelöffel,
 emaillierte Geschirre,
Spiegel
 in verschiedenen Größen
 empfiehlt zu billigen Preisen
Robert Hahn,
 Mühlthorstraße 6.

G. Pfeiderer,
 Marktplat Winnenden.



Anfertigung von Betten
 von Mark 50.- an.

Für alle Hustende sind
Kaiser's
Brust-Caramellen
 aufs dringendste zu empfehlen.
 2480 notariell beglaubigte
 Zeugnisse liefern den
 schlagendsten Beweis als un-
 übertroffen bei Husten,
 Heiserkeit, Catarrh und
 Verschleimung.
 Paket 25 S bei R. Hahn
 in Winnenden, A. Fr. Eck-
 stein in Schwaikheim.

Plüh - Stauser - Kitt,
 das Beste zum Kitten zerbrochener
 Gegenstände. à 30 u. 50 S, empfiehlt
R. Hahn, Kaufmann.

Beglückt und beneidet
 werden Alle, die eine zarte, weiße Haut,
 rosigen, jugendlichen Teint und
 ein Gesicht ohne Sommersprossen
 und Hautunreinigkeiten haben, daher
 gebrauche man nur:
Radebeuler Lilienmilch - Seife
 von Bergmann & Co., Radeboul-Dresden.
 à St. 50 S bei Apotheker Gmelin.

Laubsäge - Holz
 per Meter von 90 Pfg. an.
 Vorlagokatalog und Preisliste
 über alle Laubsäge- & Kerbschnitt-Werkstoffe
 gratis. **G. Schaller & Co.**
 Konstanz. 3 Marktstätte 3.

Hirschen
 kann gemacht werden bei
Schwegler & Reitzenmühle, verkauft

Winnenden.
Goldarbeiter G. Friedrich Ww.
 empfiehlt ihr reiches Lager in
Gold- & Silberwaren
 und sonstigen Schmuckstücken,
== Trauringe ==
 zu den billigsten Preisen.
Brillen, Zwicker, Thermometer
 billigst.
Reparaturen
 werden pünktlich und billigst besorgt.
 Mit Gold und Silber wird angenommen.
 Zugleich bringe empfehlend in Erinnerung meine
Papier- & Schreibwaren
 und bittet um geneigte Abnahme die Obige.

Winnenden.
Wittenfeld.
Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
 dem schnellen Hinscheiden unseres lieben Vaters,
 Vaters, Groß- und Schwiegervaters
Wilhelm Ludwig Lippke
 für die vielen Blumenspenden, für die trostreichen Worte des
 Herrn Geistlichen, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner
 letzten Ruhestätte sagen ihren herzlichen Dank
 die trauernden Hinterbliebenen.

Winnenden.
 Bringe meine
Sarzer
Kanarienvögel
 in empfehlende Erinnerung.
F. Schäfer, Schuhmacher.
FÜR JEDEN TISCH!
FÜR JEDE KÜCHE!



leistet der Hausfrau die größten Dienste
 zur Herstellung einer kräftigen, schmackhaften
 Suppe. — Wenige Tropfen genügen.
 Vor Vermischung wird gewarnt!

Winnenden.
Maschinen-
Messer
 werden gut geschliffen bei
Josef Went, Messerschmied.

Winnenden.
Ein Geschirrhäuschen
G. Jent.

J. Eppinger's Fournierhandlung
Stuttgart,
26 Olgastraße 26.
Verkaufe
 weil überzählig nur 99er Märzbrut
 von meinen indischen
 Paasenten 3 Enteriche
 und von meinen weißen
 Rieser-Peking-Enten 2
Enteriche. Sämtliches Geflügel
 stammt von mit erstem Preis prämierten
 Eltern.
Walzer, Seifenfabrik,
Winnenden.

Winnenden.
Eine Wohnung
 mit 3 Zimmern samt nötigem Zuge-
 hör ist bis 1. Januar 1900 zu ver-
 mieten **Brunnenstr. 14.**

Winnenden.
Bäckerlehrling-Gesuch.
 Einen geordneten Jungen nimmt
 unentgeltlich in die Lehre
Jul. Seiz, Bäcker.

Stuttgart
Neues Tagblatt
 und
 General-Anzeiger für Stuttgart
 und Württemberg.
 Abonnements: M 2.80. Annoncen: 20 Pfg. die
 vierteljährlich Kleinspalt. Zeile
 Verbreitetstes Blatt Württembergs
 Wirksamstes Insertions-Organ
 * Für alle Branchen. *
37,000
 tägliche Auflage.

Winnenden.
 Heute Freitag Abend
Extra-
Leberwürste
 das Stück 12 S
 empfiehlt **Karl Weick.**
Prima Masthundfleisch,
Kalbsteck
 empfiehlt fortwährend
Obiger.
Schwaikheim.
Samstag und Sonntag

 wozu freundlichst einladet
M. Kettemann
 zur Bahnhofrestauration.

CHOCOLADE
Moser-Roth
 Hoflieferanten
 Stuttgart
 empfehlen ihr vorzügliches
 ausgiebiges
Cacaopulver
 leichtlösliches
 in luftdichten Faltschachteln.
 von Pfd. 1/2 1/2 1/4
 Marke Frauenlob M 1.60 -.95 -.50
 „ Mein Liebling „ 1.75 1.- -.55
 „ Kugel „ 1.90 1.05 -.60
 „ Taube „ — 1.15 -.65
 Verkaufsstellen durch Plakate
 ersichtlich.

Winnenden.
 Zwei trachtige
Gaisen
 verkauft
Ch. Sellenich.

Weiler's Stein.
 Ein ausnahms schön, zum dritten-
 mal 14 Wochen trachtiges

Mutter Schwein
 hat sofort zu verkaufen
Bermann Häckermann.

Winnenden.
 Ein leichtes gutes
Sandwägele
 hat im Auftrag zu verkaufen
Friedrich Hill.

Winnenden.
 Ein ordentliches
Mädchen
 von 15 — 17 Jahren sucht bis Martini
Gustav Köpfer, Bäcker.

Winnenden.
Patent-Stempel-
Farbkissen
 und
ölfreie Brillant-Stempel-
Farbe
 empfiehlt
E. Huss, Buchdr.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 1. Novbr. Nachdem in vielen kaufmännischen Betrieben für die einfacheren und leichteren Kontorarbeiten immer mehr weibliche Kräfte angestellt werden, hat man auch der Ausbildung solcher Hilfskräfte mehr Aufmerksamkeit zugewendet. Viele Mädchen, die eine Stelle auf einem Kontor erhalten haben, fühlen sich aber schwer enttäuscht, da ihre Entlohnung oft mehr als bescheiden ist. Der Lohn aber richtet sich genau nach ihren Leistungen. Der Mangel an jeder besseren Vorbildung muß vielen Mädchen das Fortkommen sehr erschweren und eine 1-, 2- oder 3monatliche Ausbildungszeit in irgend einer sog. Handelsschule ohne Klassenunterricht kann in keinem Fall genügen. Der unter dem Protektorat der Königin stehende Schwäb. Frauenverein hat darum in seiner Töchterhandelschule im Gegensatz zu vielen anderen Anstalten nicht Einzelunterricht, sondern Klassenunterricht und zudem die Dauer der Kurse auf 5 Monate verlängert. Das pränumerando zu bezahlende Schulgeld beträgt für diese 5 Monate 100 M. Mädchen, deren Vorbildung für den unmittelbaren Eintritt in den Unterricht nicht durchweg genügt, haben zudem vor Beginn des letztenurses einen Vorbereitungskurs von der Dauer eines Monats durchmachen müssen. Bei den überaus zahlreichen Anmeldungen konnte der technische Leiter der Anstalt, Handelslehrer Möllen, der zugleich erster Hauptlehrer ist, in Bezug auf die Ausnahme und die Vorbildung der Aufzunehmenden ziemlich streng vorgehen, d. h. minderwertige Kandidatinnen ferne halten. Wie man hört, besteht im Frauenverein der Plan, für die Aufnahme in die Anstalt künftig eine förmliche Prüfung einzuführen. Die Schule zählt derzeit 82 Schülerinnen und 5 Lehrkräfte.

Stuttgart, 2. Nov. Gestern früh 9^{3/4} Uhr wurde eine ledige Kellnerin in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Nach dem Ausspruch des Arztes liegt Selbstmord durch Vergiftung vor.

Aus Stuttgart und Cannstatt sind 38 „Freiwillige“ nach Transvaal abgereist, um mit den Buren gegen die Engländer zu kämpfen.

Kleininger's Heim, 1. Nov. Auf eine recht behauerliche Weise verlor die 68jäh. Ehefrau des Bauern M. Nägele hier ihr Leben. Dieselbe stürzte beim Futterabwerfen in der Scheuer auf die Tenne herab und erlitt schwere innere Verletzungen, die nach zweistündigem Leiden den Tod der Frau im Gefolge hatten.

Crailsheim, 31. Okt. In einer Mitgliederversammlung der Deutschen Partei wurde der Beschluß gefaßt, zu der am 6. Nov. stattfindenden Stichwahl zwischen Berthold (D. v. L.) und Herrmann (Vp.) die Entscheidung frei zu geben. (Auch der Engere Landesausschuß der D. P. zu Stuttgart hat sich mit der Frage der Stichwahl beschäftigt und dabei beschlossen, die Entscheidung den Parteifreunden im O. A. Crailsheim zu überlassen.)

Wildbad, 1. Nov. Die Familie des hies. Fabrikarbeiters Gropp wurde heute von einem erschütternden Unglück betroffen. Gestern verlor sie ein Kind durch Krankheit, und während die Mutter heute einige nötige Ausgänge machte, fiel ihr 4jäh. Söhnchen aus einem Fenster des 3. Stockes auf die Straße und war sofort tot.

Buchau, 31. Okt. Auf dem am 28. d. M. in Ravensburg stattgehabten Pferdemarkt wurde der 56 Jahre alte Pferdewechter Rünzly von hier von einem Pferd so stark auf die Brust geschlagen, daß er bewußtlos vom Platze getragen werden mußte und Tags darauf seinen schweren Verletzungen erlag. Die Leiche wurde hieher verbracht und heute unter zahlreichem Geleite zur Erde bestattet.

Tagesberichte.

Berlin, 31. Okt. Die vom Roten Kreuz zur Unterstützung Transvaals ausgerüstete Sanitätsabordnung geht unter Führung des Marineflakarztes Matthelius am 8. Novbr. von Neapel ab. Als weitere Ärzte sind der Assistent der chirurgischen Klinik in Tübingen, Küttner, der Oberarzt Hildebrandt von Hannover, ferner 5 Pfleger u. 4 im Tropendienst erfahrene Schwestern bestimmt. Eine Entsendung weiteren Personals ist vorerst nicht beabsichtigt.

Berlin, 1. Novbr. Die hiesigen Blätter melden, daß morgen in Stuttgart unter dem Vorsitz des Staatssekretärs v. Pöbbecke Besprechungen über die Einführung gemeinsamer

Postwertzeichen stattfinden werden. Die Verhandlungen sollen dann in München fortgesetzt werden.

Kiel, 29. Okt. Zur Reise des Kaisers nach England wird mitgeteilt, daß die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ zur Zeit auf der hiesigen Werft für eine etwa dreiwöchentliche Reise in Stand gesetzt wird. Es sind sowohl Arbeiten am äußeren Schiffkörper als auch im Innern der Yacht auszuführen. Die ersteren sind zum großen Teil beendet; das Schiff hat im Trockendock einen neuen Bodenansatz erhalten und liegt nunmehr im Bauhafen, wo zunächst die inneren Räume renoviert werden. Die Arbeiten werden zum großen Teil durch Handwerker ausgeführt, zum kleineren Teil nur durch die Besatzung, die schon vor Wochen an Bord eines Hulk einquartiert worden ist. In der ersten Novemberwoche beginnt dann die Füllung der Kohlenbunker und die Uebernahme von Proviant. Am 13. November soll die „Hohenzollern“ seetüchtig im Kriegshafen liegen, d. h. sie kann nach erhaltenem Befehl sofort in See gehen. Vor dem 15. Nov. dürfte indessen die Reise nicht angetreten werden. Als Begleitschiff der „Hohenzollern“ wird auch diesmal wieder der kleine Kreuzer „Hela“ dienen.

Meißen (Sachsen), 31. Okt. In der Werkstatt des Kupferschmiedemeisters Thum explodierte gestern ein kleiner auf vier Atmosphären berechneter Dampfkessel, der als Kinderspielzeug dienen sollte, riß dem nicht dabeistehenden Meister den Kopf mit sichtbarer Gewalt vom Rumpfe und schleuderte ihn durchs Fenster 12 Meter in den Hof hinaus. Thum hatte den Kessel auf seinen Druckwiderstand prüfen wollen und deshalb an das offene Herdfeuer gestellt. Der erst 41jährige Mann hinterläßt eine Witwe mit 4 Kindern.

London, 31. Okt. Aus Bryburg meldet das Bureau Reuters vom 25. Oktober, daß die Buren einen Bortau von Gewehren und Munition gefunden haben, welche die Polizeitruppe in einen Brunnen geworfen hatte, ehe sie die Stadt räumte. Verschiedene holländische Einwohner von Betschuanaland schließen sich jetzt offen den Buren an. Als die transvaalische Fahne in Bryburg gehißt wurde und 1300 Buren offiziell von Bryburg Besitz nahmen, sagte der Kommandant Delarey in einer Rede: Die Fahne der Republik wehe jetzt über dem ganzen Gebiet nördlich des Dranjeflusses und die englische Fahne werde dort nicht eher wieder wehen, als bis sie über den Rücken der Buren gehißt sei. Vollständige Ordnung herrscht in Bryburg.

London, 1. Nov. Die Abendblätter veröffentlichen folgendes Telegramm aus Ladysmith: Am Montag Abend vor Einbruch der Dunkelheit besetzten die Buren wieder die alten Positionen und die Geschütze eröffneten das Feuer. Der Feind hat die Stadt vollständig eingeschlossen. Der Rückzug der Buren war nur eine List, um White vom Lager ab und in ein ungünstiges Terrain zu locken. Die Lage ist sehr ernst.

London, 1. Nov. Die ersten Nachrichten der Niederlage wirkten hier niederschmetternd, besonders die der großen Verluste von 42 Offizieren. Man ist auf die Einnahme von Ladysmith gefaßt und befürchtet einen Aufstand der Kap-Kolonie.

London, 1. November. Die Morgenblätter enthalten sich, ohne die Größe des England widerfahrenen Unglücks zu bemängeln, allgemein einer Kritik der Maßnahmen des Generals White. Sie äußern tiefes Mitgefühl für den General und fordern die Nation auf, zu zeigen, daß sie ein Unglück mit Mut und Würde zu tragen vermöge, ohne daß sie Tatsachen verkleinere oder übertreibe.

London, 2. Nov. Die Blätter schlagen bei Beurteilung der Vorgänge auf dem Kriegsschauplatz einen etwas schärferen Ton an. Times sagt, der Plan des Generals White müsse selbst Zivilisten gefährlich erscheinen. — Bei einem zu Ehren der nach Südafrika abgehenden Offiziere der Gordon-Hochländer und der Scotsgreys gegebenen Bankette in Edinburgh sagte Lord Rosebery, es sei möglich, daß England in diesem Kriege noch andere Bataillone verliere, daß noch andere Offiziere ihr Leben opfern und daß Millionen aufgewendet werden müssen, von deren Zahl man sich nicht einmal eine Vorstellung machen könne. Das eine aber sei sicher, England könne von dem Unternehmen, das es begonnen habe, nicht ablassen. Später dürften die Verantwortlichkeiten festzustellen sein; für den Augenblick aber müsse die gesamte Nation sich auf diejenigen verlassen, die die Leitung der Angelegenheiten des Landes in der Hand haben.

W R a p s t a d t, 2. Nov. Meldung der Agence

Havas. Die Nachrichten von den Siegen der Buren vor Ladysmith riefen eine große Aufregung hervor. Die Afrikaner verhehlen ihre Freude nicht. Der Minister Milner ist über ihre Haltung in Unruhe. Bei den letzten Kämpfen verlor White gegen 3500 Mann an Toten, Verwundeten und Gefangenen. Der zweite Sieg wurde durch die Dranjeburen unter General Lucas Meyer erfochten, welcher Colenso nahm und somit die Rückzugslinie des Generals White abschnitt, welcher verwundet sein soll. Die Einschließung von Ladysmith ist vollendet. Die Buren sind die Herren der Bahn nach Maritzburg und Durban. Aus dem Westen des Kriegsschauplatzes angelangte Meldungen besagen, Maseling sei eng eingeschlossen. Die Buren wiesen siegreich alle Ausfälle zurück und erwarten die Uebergabe der Stadt. Ebenso wird bestätigt, daß die Dranjeburen Colenso nahmen.

Bressuire (Deu. Sevres), 2. Nov. Heute früh 2 Uhr sind aus dem Bahnhof Bourais 2 Eisenbahnzüge zusammengestoßen. 2 Mann des Zuges personals wurden getötet. 10 Personen wurden schwer verletzt. Dem bonapartistischen Abgeordneten Cuneo d'Ornano, der sich unter den Verletzten befindet, sind beide Beine abgefahren worden.

Handel und Verkehr. Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts vom 2. November 1899.

Getreide- Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. S.
Dinkel.	Säcke —	11506	Säcke —	1385
Haber	Säcke —	40217	Säcke —	5505

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranke wie folgt:

Getreide- Gattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- steigen.		Ge- fallen.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Kernen p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	6	—	5	80	5	60	—	—	—	—
Haber	6	95	6	90	6	60	—	10	—	—
Einforn per Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—
p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirfen p. Biter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2	30	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „ saure „	1	90	—	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh	1	10	1	—	—	95	—	—	—	—
„ „ Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 kg weißes Brot 26 S., 1 kg schwarzes Brot 23 S.
Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach
Durchschnittspreisen berechnet.

Bester.	Mittler.	Geringer.
a) Dinkel: 84 kg.	80 kg.	76 kg.
9 M 96 S.	9 M 29 S.	8 M 78 S.
b) Haber: 100 kg.	96 kg.	88 kg.
13 M 76 S.	13 M 15 S.	11 M 93 S.

Stuttgart, 2. Novbr. (Schlachtviehmarkt.)
Preise für 1/2 kg Schlachtgewicht: Ochsen 68—70 S.,
Farren 54—56 und 50—53 S., Kalbeln (Färsen),
Kübe 60—63 und 56—60 S., Rälber 76—78,
72—75 und 66—70 S., Schweine 56—57, 52 bis
55 und 48—51 S. — Verkauf des Marktes:
Lebhaft, mit Neigung zum Abschlag.

„Henneberg-Seide“

— nur acht, wenn direkt von mir bezogen — schwarz,
weiß und farbig, von 75 Pfg. bis M. 18.65 p. Meter.
An Jedermann franco und verzollt ins Haus. Muster
umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hofl.)
Zürich.

Für's Herz.

Wohl dem, der sich zu Gott
Und Gottes Worte hält,
Und sich nicht kümmert um
Den Spott und Haß der Welt.